

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Rat der Stadt Köln

An die Vorsitzende des
Hauptausschusses des Kölner Rates
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 02.08.2019

AN/1065/2019

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Hauptausschuss	05.08.2019

Situation E-Scooter in Köln

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

bitte setzen sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 05.08.2019:

Seit Inkrafttreten der Elektrokleinstfahrzeug-Verordnung am 15. Juni 2019 ist im Kölner Stadtgebiet eine Vielzahl von E-Scootern unterwegs. Viele E-Scooter sind als Leihgeräte im Gebiet der Kölner Innenstadt abgestellt. Wie in anderen Städten auch haben sich E-Scooter in Köln rasant verbreitet und sorgen durch die hohe Anzahl auch für Probleme auf öffentlichen Flächen. Andere Städte haben bereits mit entsprechenden Regelungen und Verboten reagiert.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Ist der Stadt Köln bekannt, wie viele E-Scooter mittlerweile in Köln angeboten werden? Ist eine Obergrenze von Leih-E-Scootern im Kölner Innenstadtbereich angedacht?
2. Gibt es in Köln Fahrverbots-/Parkverbotszonen für E-Scooter?
3. Plant die Verwaltung, E-Scooter auf neuralgischen Wegen (Fußgängerzonen, Hohenzollernbrücke, Domplatte etc.) auf 5 bis 6 km/h zu drosseln bzw. die Fahrmöglichkeit technisch (Stichwort: Geo-Fencing) ganz zu verhindern?
4. Steht die Verwaltung mit den kommerziellen Verleih-Anbietern, die in Köln aktiv E-Scooter anbieten, in Kontakt, um auf aktuelle Entwicklungen rasch reagieren zu können.
5. Gibt es Überlegungen definierte Ausleih- und Rückgabeorte festzulegen? Wenn ja, inwieweit können vorhandene Pkw-Stellplätze als Parkflächen für E-Scooter ausgewiesen werden, um die Barrierefreiheit von Gehwegen zu gewährleisten?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lino Hammer
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer